

Anzeigen- und Abonnements-Nachweise:
 Silberfeld: H. Gierbet, Burgstraße 7.
 Silberfeld: H. Gierbet, Lappelerstraße 1.
 Silberfeld: Hochhaus: Emil Schünemann, Maximilianstraße 1.
 Silberfeld: Gabel: Paul Hermannsplatz, Steinberg 90.
 Unter-Barmen: Dr. H. Langens, Allee 171.
 Ober-Barmen: G. Frey, Berthierstraße 37.
 hausen-Widlinghausen: Valentin Voelz, Westföhrerstraße

Kühlmann über den Frieden mit Rumänien.

WTB. Berlin, 21. Juni. (Draht.)
 Am Bundesratstische: von Baber, von Bühl-
 mann, Graf Krieken.
 Präsident Dr. Scherzbach eröffnet die Sitzung um
 2.15 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst
Anfragen.

einer Stärke von 8 Regimenten aufzumen, um den Fall unserer Traben ins Wasser zu bringen. Gewaltiger Kräfteverbrauch zwang den Italiener, Reserve auf Reserve in die Schlacht zu werfen. Neben großen blutigen Verlusten nimmt auch seine Einbuße an Gefangenen täglich zu. So wurden am vorletzten Gefechtslage auf dem Montello allein 3200 Mann eingebracht, davon 2000 durch das ungarische Infanterieregiment 139. Ungarische Heeresregiment, österreichische Schützen und ungarische Honveds fügten in diesen heißen, Tag und Nacht fortwährenden Kämpfen als Angreifer ebenso wie als Verteidiger ihrer ruhmreichen Geschichte ein neues Ehrenblatt ein. An der Gebirgsfront herrschte gefesselter Stillstand. Der Chef des Generalstabes,

eine mäßige wieder fort. Im Mitternacht schied die Belagerten nur noch die Nacht: „Warten aus!“ Und diese zwei Worte: „Nous tenons!“ waren das einzige, was in Händen der letzten stolze, einfache und einfache Schrei vor Sterbenden noch von ihnen zu der Argwohn drang. Am Morgen des 10. Juni kam nur noch ein Wort: „Tenons.“ Es war wie ein Höchste. Bald nach 12 Uhr mittags sandte Clemont darauf und das erhaben wie der Auferstehung (bromises) bei Waterloo einen Schrei: „Rapui!“ (fouais), und das war das letzte Wort der untergehenden Befragung, voll zornigen Schmerzes und eines Entschlusses.

GA. Strick, 21. Juni. (Eig. Drab.) Der
Gen. Vorredner: der Zürcher Morgenzeitung
Drabiet: Nach eingetroffenen Mitteilungen aus
ernannten Züriser Kreisen glaubt man bestimm
daß die französische Regierung unter dem Druck
der öffentlichen Meinung sich zur Veröffentlichung
eines Friedensprogramms unter Auf
nahme der Kriegsziele entschließen wird.
Der Zür. Anz. will nicht glauben, daß Clemenceau
wirklich den Frieden will. Er dröhnt, um
Entscheidungen ein unserer Seite heranzulocke
um dann hinterher von schwächlichen Friedens
einigungen der Mittelmächte sprechen zu können.

tions mit dem uneingeschränkten ökonomischen Be-
 zug dieser Bahnen für operative Zwecke nicht
 rechnen. Infolge der deutschen Offensive süd-
 lich Sporn wurde die Bahnhine Boppart-
 Gersdorf-Weitz-Weitz, die parallel zur neuen
 verläuft, auf einer Entfernung von 5 bis
 10 Kilometern in den Wirkungsbereich des deutschen
 Eisenbahnverkehrs gezogen. Die Hauptbahn-
 line in Nordrichtung Dänischen-Wald-
 Gersdorf-Weitz-Weitz ist dadurch für opera-
 tive Zwecke des Gegners nicht mehr un-
 tergeordnet geworden. Die Folge der ersten
 Angriffsoperationen ist, daß dem Feinde für
 uneingeschränkten Verkehr in nord-südlicher
 Richtung nur noch eine einzige Leistungs-
 linie, die Bahn Gersdorf-Weitz-Weitz, bleibt.
 Das Gersdorf-Weitz-Weitz ist die Ent-
 fernung, starke Kräfte zum Ausbau neuer
 Linien einzusetzen. Die Schlacht am Chemin
 des Dames und südwestlich von Reims hatte für
 den Gegner den Verlust zweier wichtiger Bahn-
 linien für operative Zwecke zur Folge, und
 die Bahn Compiègne-Reims und zweitens
 die Bahn Paris-Châlons. Für Truppenver-
 schiebung von Verdun nach dem linken feindlichen
 Flügel kommt als nächste Bahn die durch-
 schnittlich 25 Kilometer südlich der Marnealb-
 strecke Reims-Verdun-Châlons-Weitz-
 Compiègne-Paris in Betracht. Dieser nötig ge-
 wordene Verlust hat als weitere Folge einen
 beträchtlichen Zeitverlust für die ge-
 planten Transporte. Da von der letztgenannten
 nur wenige Querverbindungen zu den noch
 beschaffbaren Teilen der Marnealb-
 strecke bestehen, sind dem Gegner für Truppenver-
 schiebung und Nachschub erhebliche Schwierig-
 keiten entstanden. Seine operative Beweglichkeit
 ist erheblich eingeschränkt. Entsprechend der Schwa-
 che der französischen Verbindungsstellen, hat
 die deutsche Führung durch Anbahnung neuer
 Verbindungen in den besetzten Gebieten in je-
 der Beziehung erhebliche Vorteile.

tions mit dem uneingeschränkten ökonomischen Be-
 zug dieser Bahnen für operative Zwecke nicht
 rechnen. Infolge der deutschen Offensive süd-
 lich Sporn wurde die Bahnhine Boppart-
 Gersdorf-Weitz-Weitz, die parallel zur neuen
 verläuft, auf einer Entfernung von 5 bis
 10 Kilometern in den Wirkungsbereich des deutschen
 Eisenbahnverkehrs gezogen. Die Hauptbahn-
 line in Nordrichtung Dänischen-Wald-
 Gersdorf-Weitz-Weitz ist dadurch für opera-
 tive Zwecke des Gegners nicht mehr un-
 tergeordnet geworden. Die Folge der ersten
 Angriffsoperationen ist, daß dem Feinde für
 uneingeschränkten Verkehr in nord-südlicher
 Richtung nur noch eine einzige Leistungs-
 linie, die Bahn Gersdorf-Weitz-Weitz, bleibt.
 Das Gersdorf-Weitz-Weitz ist die Ent-
 fernung, starke Kräfte zum Ausbau neuer
 Linien einzusetzen. Die Schlacht am Chemin
 des Dames und südwestlich von Reims hatte für
 den Gegner den Verlust zweier wichtiger Bahn-
 linien für operative Zwecke zur Folge, und
 die Bahn Compiègne-Reims und zweitens
 die Bahn Paris-Châlons. Für Truppenver-
 schiebung von Verdun nach dem linken feindlichen
 Flügel kommt als nächste Bahn die durch-
 schnittlich 25 Kilometer südlich der Marnealb-
 strecke Reims-Verdun-Châlons-Weitz-
 Compiègne-Paris in Betracht. Dieser nötig ge-
 wordene Verlust hat als weitere Folge einen
 beträchtlichen Zeitverlust für die ge-
 planten Transporte. Da von der letztgenannten
 nur wenige Querverbindungen zu den noch
 beschaffbaren Teilen der Marnealb-
 strecke bestehen, sind dem Gegner für Truppenver-
 schiebung und Nachschub erhebliche Schwierig-
 keiten entstanden. Seine operative Beweglichkeit
 ist erheblich eingeschränkt. Entsprechend der Schwa-
 che der französischen Verbindungsstellen, hat
 die deutsche Führung durch Anbahnung neuer
 Verbindungen in den besetzten Gebieten in je-
 der Beziehung erhebliche Vorteile.

Statt Karten.
Verlobung ihrer
Hildegard Haas
mit
Richard Dörken
am
22. Juni 1918.
Der Trauzeit entsprechend findet ein
Empfang nicht statt.

Statt Karten.
Walter v. Chmielewsky
Friedel v. Chmielewsky
geb. Schumacher
Kriegsgetraut.
Berlin, den 20. Juni 1918.

Statt Karten.
Für König und Vaterland fiel am
8. Juni durch Kopfschuß auf dem Felde
der Ehre im eben vollendeten 35. Lebens-
jahre mein innigstgeliebter Mann, unser
guter Vater, mein hoffnungsvoller Sohn,
unser lieber Bruder, Schwager,
Onkel und Vetter, der
Albert Hoffmann
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,
Vater des Eisernen Kreuzes 1. Klasse.
In tiefer Trauer:
Herrn Albert Hoffmann geb. Bloch
und Kinder
Herrn Otto Hoffmann nebst Angehörigen
Herrn Aug. Bloch nebst Angehörigen
Barmen, Elberfeld, Pontiac-III. (Amerika),
Frankfurt, Varel, Leipzig, Ohligs, 21. Juni 1918.

Statt Karten.
Wir erhielten die traurige Nach-
richt, daß unser langjähriger Angestellter
Herr Ludwig Schweizer
am 20. Juni im Alter von 51 Jahren
im Dienste der Firma
Reimann & Meyer m. b. H.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Statt besonderer Anzeige.
Im Bausch der Gottes ist bestimmt,
daß er von uns das Beste nimmt.
Ach, bitter ist die Trennungsschmerz,
Doch stiller lasse uns das Herz:
Es soll nicht so sehr betruben,
Daß sich's nicht wieder, die sich lieben.

Statt besonderer Anzeige.
Am 19. Juni im blühenden Alter von 21 Jahren
Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.
In tiefer Trauer:
Ewald Feldermann und Frau,
Julie geb. Rombol,
Gara Feldermann,
Ewald Feldermann d. Jüng.,
z. Zt. in Lazarett.

Statt besonderer Anzeige.
Froh und heiter wartet das allmächtige
Zufrieden auch im schwersten Leid.
Mitten in deiner Jugendkraft,
Wurdest du uns dahingerafft.
Nun ruhe sanft in Friedenland,
Wir trauern, die dich „lieb“ genannt.

Statt Karten.
Wir erhielten die erschütternde Nachricht,
daß unser lieber, guter Bruder, der
Herr Walter Dehne
im Alter von 24 Jahren in der Nacht
vom 4. zum 5. d. Mts. durch einen Granatsplitter
im Kopf tödlich verwundet worden und am 7.
d. Mts. seinen schweren Verwundungen erlegen ist.
Sein einziger Wunsch, bald seine Lieben
zu sehen, sollte ihm nicht erfüllt werden.
In tiefem Schmerz:
Hans Dehne, z. Zt. in Urlaub,
Otto Dehne, z. Zt. im Felde,
Heinrich Dehne,
Alfred Dehne, z. Zt. zur See,
Familie Thomassen, Völbart.
Elberfeld, Völbart, den 21. Juni 1918.

Statt Karten.
Wir erhielten die schmerzliche Nach-
richt, daß unser lieber Freund, der
Wermann
Peter Adams
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse
am 20. Juni im blühenden Alter von 21 Jahren
im Dienste der Firma
Reimann & Meyer m. b. H.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Statt Karten.
Wir erhielten heute die traurige
Nachricht, daß unser lieber Arbeiter
Willy Lockebusch
am 21. Juni im blühenden Alter von 21 Jahren
im Dienste der Firma
Köhler & Bovenkamp
Barmen-Natzfeld, 22. Juni 1918.

Statt besonderer Anzeige.
Am 18. d. Mts. erhielten wir die
trauernde Nachricht, daß unser
einzigster, hoffnungsvoller, sonniger Sohn
der Musketier
Oscar Vetter
im blühenden Alter von 23 Jahren durch Verwundung
infolge einer Granatsplitter-Verwundung am Bein in
den letzten schweren Kämpfen unentrissen wurde.
Er war unser Stolz.
Um stille Teilnahme bitten die tiefbetroffenen
Eltern
Oscar Vetter und Frau
Emmy geb. Morra.
U.-Barmen, den 21. Juni 1918.

Heute morgen um 3 Uhr entschlief sanft und
unverwundet infolge schwerer Lungenentzündung
mein innigstgeliebter, unvergesslicher Mann, mein
treusorgender, herzenguter Vater, Schwiegervater,
unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Vetter u. Neffe
Robert Herold d. Ältere
im Alter von 40 1/2 Jahren.
In tiefem Schmerz:
Frau Robert Herold, Paul geb. d'Almeida,
Robert Herold d. Jüng.,
Familie v. d. Heide,
Familie d'Almeida.
Elberfeld, Barmen, Ostl. und westl. Kriegs-
schlachtfeld, den 20. Juni 1918.
Die Beerdigung findet Montag den 24. Juni, nachmittags
4 Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes am
Bismarckplatz statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben,
so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß am
20. d. Mts. nach kurzem Krankenlager unser
Vater:
Herr Robert Herold
Elberfeld
unerwartet verschieden ist.
Wir verlieren in ihm einen fleißigen und pflicht-
treuen Mitarbeiter, dem wir stets ein dankbares
und ehrendes Andenken bewahren werden.
Firma August Wörmann
Metallwaren-Fabrik.
Barmen-Wichlinghausen, den 21. Juni 1918.

Todes-Anzeige.
An den Folgen von Lungen- und Rippenfell-
entzündung verschied am Donnerstag unser lieber
Mitarbeiter
Herr Robert Herold
aus Elberfeld.
Wir werden denselben ein ehrendes Andenken
bewahren.
Die Angestellten, Meister und Arbeiter
der Firma Aug. Wörmann, Barmen-W.

Nachruf!
Nach kurzem Leiden verschied plötzlich
infolge Lungenentzündung unser lieber Mitarbeiter,
der Volontär
Ernst Kienbaum.
Durch sein lebenswichtiges, aufrechtes Wesen
ist er uns in der kurzen Zeit seines Hierseins
lieb und wert geworden.
Über das Grab hinaus werden wir seiner
gedenken.
Die Angestellten, Meister und Arbeiter
der Firma Bergisches Metallwerk
Gottfried Barme, Kom.-Ges., Betrieb 4, Baustr.
Elberfeld, den 21. Juni 1918.

Am 20. d. Mts. verstarb unser lieber Kollege
und langjährige Mitarbeiter, der Sattler
Herr August Emmerich
im Alter von 70 Jahren.
Ehre seinem Andenken.
Die Meister und Mitarbeiter
der Firma Alexander Dahl, Barmen.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Gestern Abend 8 1/2 Uhr entschlief sanft und
gottgegeben nach langem schwerem Leiden, jedoch
unerwartet, meine innigstgeliebte Mutter, unsere
unvergessliche liebe Tochter, Schwester, Schwägerin,
Tante und Nichte
Frau Else Eickholz
geb. Mees
im Alter von 81 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ernst Mees und Familie,
Erna Eickholz.
Elberfeld, Neiviges, Stutgart, östlicher und
westlicher Kriegsschlachtfeld, den 21. Juni 1918.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags
4 Uhr von der Kapelle des reform. Friedhofes
Varresbeck aus statt.
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand
zu nehmen.

Für die innige Teilnahme bei dem Verluste meines
lieben Sohnes und Bruders **Arthur** sprechen wir allen
Verwandten, Freunden u. Bekannten sowie den Herren
Direktoren und Beamten der Berg.-Mark.-Bank, Filiale
der Deutschen Bank u. den Herren Direktoren u. Beam-
ten der Filiale Cronenberg unsern herzlichsten Dank aus.
Wwe. Rob. Dißmann und Kinder.
Elberfeld, den 22. Juni 1918.

Landwirtschaft, Steinbräcker.
Für die innige Teilnahme bei dem Verluste meines
lieben Sohnes und Bruders **Arthur** sprechen wir allen
Verwandten, Freunden u. Bekannten sowie den Herren
Direktoren und Beamten der Berg.-Mark.-Bank, Filiale
der Deutschen Bank u. den Herren Direktoren u. Beam-
ten der Filiale Cronenberg unsern herzlichsten Dank aus.
Wwe. Rob. Dißmann und Kinder.
Elberfeld, den 22. Juni 1918.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute früh 8 Uhr verschied nach kurzem
schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, die
treusorgende Mutter ihrer beiden Kinder, unsere
gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Emilie Schellhoff
geb. Risken
im Alter von 51 Jahren.
Diesen Verwandten und Bekannten mit der
Bitte um stille Teilnahme:
Max Schellhoff, Mitty Schellhoff,
Margarethe Schellhoff.
Beyenburg a. d. W., Holzwinkel, Lötteringhausen,
Zweckel i. B., Langerfeld, Isenlohn, Barmen, Trier,
Katernberg, Elberfeld und östl. Kriegsschlachtfeld,
den 21. Juni 1918.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 4 Uhr vom
Trauerhaus aus statt.

Verkauf.
Bebauung
und unbebaute Grundstücke
jeder Größe, sowohl für
Bau als auch für Industrie-
zwecke geeignet, in bester
Lage, billig zu verkaufen.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Verkauf.
Bebauung
und unbebaute Grundstücke
jeder Größe, sowohl für
Bau als auch für Industrie-
zwecke geeignet, in bester
Lage, billig zu verkaufen.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Verkauf.
Bebauung
und unbebaute Grundstücke
jeder Größe, sowohl für
Bau als auch für Industrie-
zwecke geeignet, in bester
Lage, billig zu verkaufen.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Verkauf.
Bebauung
und unbebaute Grundstücke
jeder Größe, sowohl für
Bau als auch für Industrie-
zwecke geeignet, in bester
Lage, billig zu verkaufen.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Verkauf.
Bebauung
und unbebaute Grundstücke
jeder Größe, sowohl für
Bau als auch für Industrie-
zwecke geeignet, in bester
Lage, billig zu verkaufen.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Verkauf.
Bebauung
und unbebaute Grundstücke
jeder Größe, sowohl für
Bau als auch für Industrie-
zwecke geeignet, in bester
Lage, billig zu verkaufen.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Verkauf.
Bebauung
und unbebaute Grundstücke
jeder Größe, sowohl für
Bau als auch für Industrie-
zwecke geeignet, in bester
Lage, billig zu verkaufen.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Statt Karten.
Verlobung ihrer
Hildegard Haas
mit
Richard Dörken
am
22. Juni 1918.
Der Trauzeit entsprechend findet ein
Empfang nicht statt.

Statt Karten.
Walter v. Chmielewsky
Friedel v. Chmielewsky
geb. Schumacher
Kriegsgetraut.
Berlin, den 20. Juni 1918.

Statt Karten.
Für König und Vaterland fiel am
8. Juni durch Kopfschuß auf dem Felde
der Ehre im eben vollendeten 35. Lebens-
jahre mein innigstgeliebter Mann, unser
guter Vater, mein hoffnungsvoller Sohn,
unser lieber Bruder, Schwager,
Onkel und Vetter, der
Albert Hoffmann
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,
Vater des Eisernen Kreuzes 1. Klasse.
In tiefer Trauer:
Herrn Albert Hoffmann geb. Bloch
und Kinder
Herrn Otto Hoffmann nebst Angehörigen
Herrn Aug. Bloch nebst Angehörigen
Barmen, Elberfeld, Pontiac-III. (Amerika),
Frankfurt, Varel, Leipzig, Ohligs, 21. Juni 1918.

Statt Karten.
Wir erhielten die traurige Nach-
richt, daß unser langjähriger Angestellter
Herr Ludwig Schweizer
am 20. Juni im Alter von 51 Jahren
im Dienste der Firma
Reimann & Meyer m. b. H.
Barmen, Elberfeld, 22. Juni 1918.

Statt besonderer Anzeige.
Im Bausch der Gottes ist bestimmt,
daß er von uns das Beste nimmt.
Ach, bitter ist die Trennungsschmerz,
Doch stiller lasse uns das Herz:
Es soll nicht so sehr betruben,
Daß sich's nicht wieder, die sich lieben.

Statt besonderer Anzeige.
Am 19. Juni im blühenden Alter von 21 Jahren
Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.
In tiefer Trauer:
Ewald Feldermann und Frau,
Julie geb. Rombol,
Gara Feldermann,
Ewald Feldermann d. Jüng.,
z. Zt. in Lazarett.

Statt besonderer Anzeige.
Froh und heiter wartet das allmächtige
Zufrieden auch im schwersten Leid.
Mitten in deiner Jugendkraft,
Wurdest du uns dahingerafft.
Nun ruhe sanft in Friedenland,
Wir trauern, die dich „lieb“ genannt.

Statt besonderer Anzeige.
Am 19. Juni im blühenden Alter von 21 Jahren
Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.
In tiefer Trauer:
Ewald Feldermann und Frau,
Julie geb. Rombol,
Gara Feldermann,
Ewald Feldermann d. Jüng.,
z. Zt. in Lazarett.

Sinlicher die
re gelehrte
über die
schichten in
in III und IV
Vergleich
stille. Form
Wendung:

Schlöße

Schloß
 der gel. B.
 Hermann
 verteidigt
 die
 nädige
 Bortzeugen
 Bortzeugen
 der Ammer, B.
 Bortzeugen
 Bortzeugen

rt grundi
 vrenbelt a
 Reichsminister
 berfell, Staats
 reichsminister
 leiche Kister
 Jamben, seit
 n, Kammern, Buch
 t. Morietting

[illegible]

Einzeller
Isotoni getrock-
nert & abgekantet.
Bakterienfrei!
Einzelinger
Revolverdrüsen
aus dem Inneren,
einmalig. 75
Einzelige

Genjelle
 Schumme
 Schinje 26
 ruden polen
 und dyleij
 Schafte
 Draper
 Scherben
 jugend, anse
 Arbeiter
 id. a. 914

[illegible][illegible]

1. **Wahlberechtigung**
 2. **Wahlverfahren**
 3. **Wahlkreis**
 4. **Wahlzettel**
 5. **Wahltag**
 6. **Wahlzeitpunkt**
 7. **Wahlkreis**
 8. **Wahlkreis**
 9. **Wahlkreis**
 10. **Wahlkreis**
 11. **Wahlkreis**
 12. **Wahlkreis**
 13. **Wahlkreis**
 14. **Wahlkreis**
 15. **Wahlkreis**
 16. **Wahlkreis**
 17. **Wahlkreis**
 18. **Wahlkreis**
 19. **Wahlkreis**
 20. **Wahlkreis**
 21. **Wahlkreis**
 22. **Wahlkreis**
 23. **Wahlkreis**
 24. **Wahlkreis**
 25. **Wahlkreis**
 26. **Wahlkreis**
 27. **Wahlkreis**
 28. **Wahlkreis**
 29. **Wahlkreis**
 30. **Wahlkreis**
 31. **Wahlkreis**
 32. **Wahlkreis**
 33. **Wahlkreis**
 34. **Wahlkreis**
 35. **Wahlkreis**
 36. **Wahlkreis**
 37. **Wahlkreis**
 38. **Wahlkreis**
 39. **Wahlkreis**
 40. **Wahlkreis**
 41. **Wahlkreis**
 42. **Wahlkreis**
 43. **Wahlkreis**
 44. **Wahlkreis**
 45. **Wahlkreis**
 46. **Wahlkreis**
 47. **Wahlkreis**
 48. **Wahlkreis**
 49. **Wahlkreis**
 50. **Wahlkreis**
 51. **Wahlkreis**
 52. **Wahlkreis**
 53. **Wahlkreis**
 54. **Wahlkreis**
 55. **Wahlkreis**
 56. **Wahlkreis**
 57. **Wahlkreis**
 58. **Wahlkreis**
 59. **Wahlkreis**
 60. **Wahlkreis**
 61. **Wahlkreis**
 62. **Wahlkreis**
 63. **Wahlkreis**
 64. **Wahlkreis**
 65. **Wahlkreis**
 66. **Wahlkreis**
 67. **Wahlkreis**
 68. **Wahlkreis**
 69. **Wahlkreis**
 70. **Wahlkreis**
 71. **Wahlkreis**
 72. **Wahlkreis**
 73. **Wahlkreis**
 74. **Wahlkreis**
 75. **Wahlkreis**
 76. **Wahlkreis**
 77. **Wahlkreis**
 78. **Wahlkreis**
 79. **Wahlkreis**
 80. **Wahlkreis**
 81. **Wahlkreis**
 82. **Wahlkreis**
 83. **Wahlkreis**
 84. **Wahlkreis**
 85. **Wahlkreis**
 86. **Wahlkreis**
 87. **Wahlkreis**
 88. **Wahlkreis**
 89. **Wahlkreis**
 90. **Wahlkreis**
 91. **Wahlkreis**
 92. **Wahlkreis**
 93. **Wahlkreis**
 94. **Wahlkreis**
 95. **Wahlkreis**
 96. **Wahlkreis**
 97. **Wahlkreis**
 98. **Wahlkreis**
 99. **Wahlkreis**
 100. **Wahlkreis**

rehe

Gabelbeuge, In
tittu got ringen
Knappheit hat
Holl' Genuß &
W. Wia. W.

Reichelstein

a Goldschmied
Gut & Hohl

Dr. Stein
Dentist -
bis 8. Juli 7

[illegible]

helfen... Wirtschaftliche Maßnahmen... Lokales... Gerichtsamt... Letzte Telegramme... Für Bäder und Konditoren... Volkstümliche Irrtümer... Aug. Jansen und Frau...

